



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Thomas Lippmann (DIE LINKE)

Vorbereitung des Schuljahres 2017/2018

Kleine Anfrage - KA 7/856

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Bildung

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Schulen wird es in Sachsen-Anhalt im Schuljahr 2017/2018 voraussichtlich geben? Bitte insgesamt und getrennt nach den Schulformen und nach öffentlichen und freien Schulen angeben.

Zur Beantwortung wird auf die beigefügte Übersicht in Anlage 1 verwiesen.

Frage 2:

Wie viele Schüler werden die Schulen in Sachsen-Anhalt im Schuljahr 2017/2018 voraussichtlich besuchen? Bitte insgesamt und getrennt nach den Schulformen und nach öffentlichen und freien Schulen angeben.

Zur Beantwortung wird auf die beigefügte Übersicht in Anlage 2 verwiesen.

Die Prognosedaten liegen erfahrungsgemäß spürbar über dem späteren tatsächlichen IST der Schülerzahlen. In den vergangenen Jahren betrug die Differenz ca. 2.000 Schülerinnen und Schüler.

Darüber hinaus werden an den öffentlichen Berufsbildenden Schulen im kommenden Schuljahr vermutlich ca. 40.800 Schülerinnen und Schüler lernen.

***Hinweis:** Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader. Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.*

(Ausgegeben am 22.06.2017)

Das entspricht etwa der Anzahl des Schuljahres 2016/2017. Die genaue Schülerzahlmeldung erfolgt durch die Schulleiter der Berufsbildenden Schulen regelmäßig im November eines Jahres.

Frage 3:

Wie werden sich die Schülerzahlen in Sachsen-Anhalt voraussichtlich bis zum Schuljahr 2029/2030 entwickeln? Bitte insgesamt und getrennt nach den Schulformen und nach öffentlichen und freien Schulen angeben.

In Vorbereitung der nächsten Sitzung der Expertengruppe zur Bestimmung des längerfristigen Lehrkräftebedarfs erarbeitet das Ministerium für Bildung derzeit auf der Grundlage der 6. Regionalisierten Bevölkerungsprognose eine Schülerzahlprognose für öffentlich allgemeinbildende Schulen bis 2030.

Frage 4:

Wie werden die Schülerzahlprognosen der Landesregierung erstellt? Welche konkreten Daten und welche konkreten Annahmen liegen der Erstellung der Schülerzahlprognose zugrunde?

Zur Beantwortung wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Frage 5:

Wie viele unbefristete Stammllehrkräfte werden unter der Annahme, dass alle 370 Stellen der Ausschreibung vom 28. April 2017 besetzt werden können, voraussichtlich zum 7. August 2017 in einem Arbeitsrechtverhältnis bzw. in einem Dienstverhältnis zum Land Sachsen-Anhalt stehen? Bitte insgesamt und getrennt nach den Schulformen angeben.

Am 7. August 2017 werden sich nach aktueller Prognose unter der Annahme, dass alle 370 Stellen der Ausschreibung besetzt werden, 16.718 Personen in einem unbefristeten Arbeitsrechtsverhältnis bzw. Dienstverhältnis zum Land Sachsen-Anhalt befinden.

Diese verteilen sich wie folgt auf die Schulformen:

	vorauss. Anzahl unbefristeter Stammllehrkräfte (einschl. der Annahme, dass die ausgeschriebenen 370 Stellen bis zum 7.8.2017 besetzt werden) in Personen/Köpfe
Gesamt	16.718
Grundschulen	4.165
Sekundar- und Gemeinschaftsschulen	4.216
Gymnasien	3.771
Schulen des Zweiten Bildungsweges	42
Gesamtschulen	464
Förderschulen	2.116
Berufsbildende Schulen	1.944

Nicht hinzugerechnet zu dieser Gesamtzahl sind die 877 unbefristeten Stammllehrkräfte, die sich bereits seit geraumer Zeit in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befinden und auf der Grundlage der damaligen haushaltsrechtlichen Vorgaben in den Einzelplan 13 überführt wurden. Mit der Auslagerung in den Einzelplan 13 sind sie nicht mehr haushaltsrelevant für den Einzelplan 07 und besetzen dort somit weder Stellen, noch Vollzeitäquivalente. In der Konsequenz führt ihr endgültiger Eintritt in die Altersrente/den Ruhestand im Einzelplan 07 weder zu frei werdenden Stellen/Planstellen, noch verfügbaren Vollzeitäquivalenten oder Personalmitteln.

Die Beantwortung der nachfolgenden Fragen - insbesondere Frage 7 a) - erfolgt somit ausschließlich für die unbefristeten Stammllehrkräfte des Einzelplan 07.

Frage 6:

In welchem Umfang wird durch den voraussichtlichen Lehrkräftebestand nach Frage 5 das Vollzeitäquivalentziel von 16.117 ausgeschöpft? Bitte insgesamt und getrennt nach den Schulformen angeben.

Bei dem in der Fragestellung genannten Vollzeitäquivalent von 16.117 wurde durch den Fragesteller eine Addition der Zielgröße für Lehrkräfte im allgemeinbildenden Bereich (14.237 zum 31. Dezember 2017) und der Zielgröße für Lehrkräfte im berufsbildenden Bereich (1.880 zum 31. Dezember 2017) vorgenommen. Eine solche zusammengefasste Zielgröße sieht der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 nicht vor. Auszugehen ist vielmehr von einer haushaltswirtschaftlichen Zielgröße von 14.237 VZÄ zum 31. Dezember 2017 für den Bereich der allgemeinbildenden Schulen und 1.880 VZÄ zum 31. Dezember 2017 für den Bereich der berufsbildenden Schulen.

Prognostiziert werden unter Zugrundelegung des in Frage 5 genannten Personalbestandes zum Stichtag 7. August 2017 folgende VZÄ:

	vorauss. Anzahl Lehrkräfte in VZÄ zum 31.12.2017 (einschl. der Annahme, dass die ausgeschriebenen 370 Stellen bis zum 7.8.2017 besetzt werden)
Allgemeinbildende Schulen	14.189,25
Grundschulen	4.015,12
Sekundar- und Gemeinschaftsschulen	4.067,73
Gymnasien	3.565,92
Schulen des Zweiten Bildungsweges	40,83
Gesamtschulen	440,23
Förderschulen	2.059,43
Berufsbildende Schulen	1.874,57

In der Prognose ist ab 10. August 2017 eine geringfügige Absenkung des VZÄ infolge des Wirksamwerdens genehmigter Teilzeitanträge von bereits im System befindlichen Stammllehrkräften bei der Berechnung der VZÄ-Ausschöpfung zu berücksichtigen.

tigen. Nach bisherigem Stand der Prognose werden daher zum 1. September 2017 14.138,41 im allgemeinbildenden Bereich und 1.868,78 im berufsbildenden Bereich angenommen. Für die prognostizierte Differenz zu den VZÄ-Zielgrößen zum 31. Dezember 2017 gemäß Haushalt ist eine Ausschreibung im September 2017 beabsichtigt.

Frage 7:

Wie viele Lehrkräfte nach Frage 5 werden mit welchem Arbeitsvermögen in VZÄ voraussichtlich

- a) **sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befinden,**
- b) **in Elternzeit sein,**
- c) **ohne Vergütung bzw. ohne Bezüge beurlaubt sein,**
- d) **an andere Behörden abgeordnet sein,**
- e) **langzeiterkrankt gemeldet sein?**

Zu a): Von den 16.718 unbefristeten Stammllehrkräften befinden sich am 7. August 2017 138 Personen / 64,20 VZÄ in der Freistellungsphase der Altersteilzeit. Sie treten allerdings in dieser Größenordnung nicht neu mit Schuljahresbeginn 2017/2018 in die Freistellungsphase ein. Zum überwiegenden Teil sind diese Personen vielmehr bereits vor Beginn des Haushaltsjahres 2017 in die Freistellungsphase eingetreten. Im gesamten Haushaltsjahr 2017 treten insgesamt nur 27 Personen in die Freistellungsphase der Altersteilzeit ein.

Zu b) bis d): Ob und in welchem Umfang Lehrkräfte, die im Rahmen von Neueinstellungen in den Schuldienst des Landes Sachsen-Anhalt aufgenommen wurden, sich in Elternzeit oder einer anderen genannten Phase befinden, kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht prognostiziert oder antizipiert werden. Eine detaillierte Erhebung erfolgt zu Schuljahresbeginn.

Zu e): Die Zahl der Langzeiterkrankten verringert sich erfahrungsgemäß zu Beginn der Ferien und auch zu Beginn des neuen Schuljahres erheblich. Vor diesem Hintergrund werden nach derzeitigem Stand ca. 270 VZÄ an Langzeiterkrankten zum Schuljahresbeginn prognostiziert.

Frage 8:

Wie viele Lehrkräfte nach Frage 5 mit welchem Arbeitsvermögen in VZÄ

- a) **befinden sich in Mutterschutz,**
- b) **erhalten eine Altersermäßigung nach der Arbeitszeitverordnung für die Lehrkräfte,**
- c) **sind für die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte eingesetzt? Hier bitte insgesamt und getrennt nach Fachseminarleitern, Fachmoderatoren, Fachbetreuern und sonstigen Aufgaben angeben.**

Für die genannten Fälle können keine Angaben gemacht werden, da diese detaillierte Erhebung erst zu Beginn des Schuljahres erfolgt.

Frage 9:

Wie viele Förderschullehrkräfte mit welchem Arbeitsvermögen werden zur Förderung im gemeinsamen Unterricht an Regelschulen voraussichtlich eingesetzt sein? Bitte insgesamt und getrennt nach den Schulformen angeben.

Derzeit kann nur die Anzahl der Abordnungsstunden von einer Förderschule an eine Regelschule ermittelt werden. Die Erhebung zum detaillierten Unterrichtseinsatz erfolgt erst mit der Erhebung zu Beginn des Schuljahres.

Frage 10:

Wie viele Bewerberinnen und Bewerber gab es auf die Ausschreibung vom 28. April 2017 (ohne Mehrfachbewerbungen)? Auf wie viele Stellen gab es keine Bewerbung? Bitte insgesamt und getrennt nach den Schulformen angeben.

Insgesamt gaben 789 Bewerberinnen und Bewerber (Personen) eine oder mehrere Bewerbungen für die ausgeschriebenen 370 vorrangigen und 80 nachrangigen Einstellungsoptionen ab.

Eine Unterteilung der Bewerber (Personen, ohne Mehrfachbewerbungen) nach Schulformen ist nicht möglich, da dies technisch nicht in dem genutzten Online-Bewerbungsportal programmiert wurde.

Insgesamt sind für 20 Stellen keinerlei Bewerbungen eingegangen. Dabei handelt es sich um 14 vorrangige und 6 nachrangige Stellen. Die Verteilung auf die Schulformen stellt sich wie folgt dar:

	vorrangige Stellen	nachrangige Stellen	vorrangige Stellen <u>ohne</u> Bewerber	nachrangige Stellen <u>ohne</u> Bewerber
berufsbildende Schulen	20	40	-	3
Förderschulen	36	7	8	2
Gemeinschaftsschulen	48	4	2	-
Gesamt-schulen	18	-	-	-
Grundschulen	52	12	-	-
Gymnasien	88	6	-	-
Sekundar-schulen	108	11	4	1
	370	80	14	6

Frage 11:

Wie viele der Bewerber nach Frage 10 verfügten über eine:

- a) abgeschlossene Lehramtsausbildung,
- b) Lehrerausbildung nach dem Recht der ehemaligen DDR (bitte zusätzlich nach den Abschlüssen differenzieren),
- c) wissenschaftliche Hochschulausbildung,
- d) sonstige Ausbildung?

Auf Grundlage der freiwilligen Selbstangabe der Bewerberinnen und Bewerber stellt sich die Verteilung auf die Ausbildungsabschlüsse wie folgt dar:

abgeschlossene Lehramtsausbildung	Lehrerausbildung nach dem Recht der ehemaligen DDR (bitte zusätzlich nach den Abschlüssen differenzieren)			wissenschaftliche Hochschulausbildung*	sonstige Ausbildung*
	LuK	Diplomlehrer	Sonderschullehrer		
543	9	33	2		202*

* „wissenschaftliche Hochschulausbildung“ ist enthalten in „Sonstige Ausbildung“: Die Bewerberinnen und Bewerber können in ihrem matorix-Profil entweder das Lehramt einer Schulform oder eine „sonstige Ausbildung“ angeben. Zusätzlich können in einem Freitextfeld ergänzende Angaben gemacht werden, diese können nicht qualitativ ausgewertet werden.

Dabei liegt folgende Verteilung auf die ausgebildeten Lehrämter vor:

Lehramt an	Bewerberinnen und Bewerber
Grundschulen	70
Sekundarschulen	68
Gymnasien	317
Förderschulen	38
Berufsbildenden Schulen	50

Frage 12:

Wie viele der bis zum 31. Dezember 2016 befristet beschäftigten Sprachlehrkräfte haben sich auf die Ausschreibungen unbefristeter Stellen vom 8. Dezember 2016, vom März 2017 und vom 28. April 2017 beworben (ohne Mehrfachbewerbungen)?

Wie viele Bewerber nach Satz 1 verfügten über eine abgeschlossene Lehrerausbildung (Lehramt oder Abschluss nach dem Recht der ehemaligen DDR)?

Wie viele Bewerber nach Satz 1 wurden bisher auf einer unbefristeten Stelle eingestellt? Bitte die eingestellten Bewerber insgesamt und getrennt nach den Schulformen und nach den Abschlüssen (Lehramt, DDR-Abschlüsse, wissenschaftlicher Hochschulabschluss, sonstige Abschlüsse) angeben.

Wie viele Einstellungsverfahren sind noch offen?

Zu Beginn des Schuljahres 2015/2016 wurden insgesamt 238 Personen befristet bis 31. Dezember 2016 eingestellt. Im laufenden HH-Jahr 2016 fasste der Landtag sodann noch ergänzend den Beschluss, im Umfang von 75 VZÄ eine Verlängerung von befristeten Beschäftigungen bis 30. Juni 2017 vorzunehmen. Auf diesen 75 VZÄ wurden 84 Personen aus dem Pool der im Land bereits tätigen befristeten Sprachlehrkräfte überwiegend bis 30. Juni 2017 weiterbeschäftigt.

Von diesen 84 Personen haben sich 11 Personen im Rahmen der Ausschreibung vom 8. Dezember 2016 auf unbefristete Stellen beworben. Sieben dieser Bewerberinnen und Bewerber erfüllten die Einstellungsvoraussetzungen nicht. Vier Personen erhielten ein Einstellungsangebot. Eine Lehrkraft lehnte ein Einstellungsangebot ab. Drei Personen wurden unbefristet in den Schuldienst aufgenommen.

Im Rahmen der Stellenausschreibung vom 27. März 2017 bewarben sich vier Personen aus dem Kreis der bis 30. Juni 2017 befristeten Sprachlehrkräfte. Keine dieser vier erfüllte die Einstellungsvoraussetzungen.

Auf die ausgeschriebenen Stellen vom 28. April 2017 gaben 35 der 84 befristeten Sprachlehrkräfte eine oder mehrere Bewerbungen ab. Weitere Angaben zur aktuellen Ausschreibungsrunde können auf Grund des noch laufenden Verfahrens bisher nicht gemacht werden.

Frage 13:

Wie viele Absolventen der Lehrerseminare in Halle und Magdeburg aus den Abschlussgruppen Dezember 2016, März 2017 und Juli 2017 haben sich auf die Ausschreibungen unbefristeter Stellen vom 8. Dezember 2016, vom März 2017 und vom 28. April 2017 beworben (ohne Mehrfachbewerbungen)?

Wie viele Bewerber nach Satz 1 wurden bisher auf einer unbefristeten Stelle eingestellt?

Wie viele Einstellungsverfahren sind noch offen?

Dem Landesschulamt lagen für die genannten Ausschreibungsrunden Bewerbungen von Absolventen der Lehrerseminare des Landes Sachsen-Anhalt in folgendem Umfang vor:

Ausschreibung vom	Bewerber/-innen (Personen)		
	08.12.2016	27.03.2017	28.04.2017
Abschlusskohorte 31.12.2016	105	11	20
Abschlusskohorte 31.03.2017	16	13	4
Abschlusskohorte 31.07.2017	1	15	110
weitere Bewerbungen aus Sachsen-Anhalt (ohne Abschlussdatum bzw. Abschlussdatum vor 31.12.2016)	100	21	162
Gesamt	222	60	296

Dem Landesschulamt lagen auf unterbreitete Einstellungsangebote Zusagen von Bewerber, die ihren Vorbereitungsdienst im Land Sachsen-Anhalt absolviert haben in folgender Höhe vor:

Ausschreibung vom	Einstellungen		
	08.12.2016	27.03.2017	28.04.2017
Gesamt	89	14	noch nicht abgeschlos- sen → keine Antwort möglich
Abschluss bis 31.12.2016	81	1	
Abschluss bis 31.03.2017	8	8	
Abschluss bis 31.07.2017	0	5	

Zur Definition des Begriffs „Einstellung“ ergeht folgender Hinweis: Liegt dem Landes-
schulamt die Zusage einer Bewerberin bzw. eines Bewerbers auf ein vom Landes-
schulamt unterbreitetes Einstellungsangebot vor, wird diese als Einstellung gewertet.

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

Anzahl Schulen des Landes Sachsen-Anhalt im Schuljahr 2017/18

Quelle: Erste vorläufige Schülerzahlen zum Stichtag 19.04.2017

Quelle: Master vom 17.05.2017

Landkreis	Grundschulen		Sekundarschulen		Gemeinschafts- schule		Gymnasien		Zweiter Bildungs- weg	Freie Waldorf- Schule	KGS	IGS		Sport- schulen Halle	LB- Schulen	GB-Schulen		Sonstige Förderschulen		Summe ABS			BBS
	öffentl.	freie Tr.	öffentl.	freie Tr.	öffentl.	freie Tr.	öffentl.	freie Tr.	öffentl.	freie Tr.	öffentl.	öffentl.	freie Tr.	öffentl.	öffentl.	öffentl.	freie Tr.	öffentl.	freie Tr.	insgesamt	öffentl.	freie Tr.	öffentl.
Bereich Nord	225	30	51	15	29	4	36	8	1	2	0	2	1	0	17	20	2	10	2	455	391	64	14
	255		66		33		44		1	2		3			17	22		12			455		
Bereich Süd	223	21	60	4	8	2	31	5	1	1	2	2	5	1	15	18	1	11	2	413	372	41	10
	244		64		10		36		1	1	2	7		1	15	19		13			413		
Insgesamt	448	51	111	19	37	6	67	13	2	3	2	4	6	1	32	38	3	21	4	868	763	105	24
	499		130		43		80		2	3	2	10		1	32	41		25			868		

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

Anzahl Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen des Landes Sachsen-Anhalt im Schuljahr 2017/18

Quelle: Erste vorläufige Schülerzahlen zum Stichtag 19.04.2017

Quelle: Master vom 17.05.2017

Landkreis	Grundschulen		Sekundarschulen		Gemeinschafts- schule		Gymnasien		Zweiter Bildungs- weg	Freie Waldorf- Schule	KGS	IGS		Sport- schulen Halle	LB- Schulen	GB-Schulen		Sonstige Förderschulen		Summe		
	öffentl.	freie Tr.	öffentl.	freie Tr.	öffentl.	freie Tr.	öffentl.	freie Tr.	öffentl.	freie Tr.	öffentl.	öffentl.	freie Tr.	öffentl.	öffentl.	freie Tr.	öffentl.	freie Tr.	öffentl.	freie Tr.	insgesamt	öffentl.
Bereich Nord	34.207	2.887	14.790	1.988	9.155	636	24.137	3.313	195	752	0	2.016	263	0	2.082	1.636	105	1.191	150	99.503	89.409	10.094
	37.094		16.778		9.791		27.450		195	752		2.279			2.082	1.741		1.341			99.503	
Bereich Süd	34.680	2.530	20.534	781	2.927	231	23.001	2.608	204	295	1.762	1.147	1.587	573	1.986	1.525	99	1.302	194	97.966	89.641	8.325
	37.210		21.315		3.158		25.609		204	295	1.762	2.734		573	1.986	1.624		1.496			97.966	
Insgesamt	68.887	5.417	35.324	2.769	12.082	867	47.138	5.921	399	1.047	1.762	3.163	1.850	573	4.068	3.161	204	2.493	344	197.469	179.050	18.419
	74.304		38.093		12.949		53.059		399	1.047	1.762	5.013		573	4.068	3.365		2.837			197.469	